

Thines
25/06/2021

Stellungnahme der Provera SA, Produzent von Biosolis® Sonnenschutzcremes zum Testergebnis „Test Sonnenschutzmittel“ im Heft „Test“ 07/2021 vom 23.06.2021.

Nach der neuesten Pressemitteilung von Stiftung Warentest über die Unwirksamkeit bestimmter Sonnenschutzmittel und den darauffolgenden Artikeln in den Media erscheint es uns wichtig, so transparent wie möglich über unsere Marke Biosolis zu sprechen.

Stiftung Warentest prangert einen angeblich unzureichenden Schutz von bestimmten Biosolis-Produkten an. Die Ergebnisse unserer Gegenanalysen - die den europäischen Standards entsprechen - zeigen jedoch, dass unsere Produkte im Gegenteil einen viel höheren UVB- und Anti-UVA-Schutz bieten als das erforderliche Minimum und damit die gesetzlichen Anforderungen perfekt erfüllen.

Der Grund für diese Verwirrung?

Bevor man mit einer Analyse beginnt, ist es wichtig, eine geeignete Analysemethode auszuwählen. Die Analysemethode, die Stiftung Warentest systematisch einsetzt, wurde von der konventionellen Kosmetikindustrie entwickelt, um den UVA-Index (IN VITRO-Test) ihrer Produkte im Labor zu messen, mit dem Ziel die Kosten für diese Analysen zu reduzieren, die normalerweise am Menschen durchgeführt werden müssten (IN VIVO-Test). "Diese Methode eignet sich jedoch nur für chemische Filter und nicht für mineralische Filter". (vgl. Herr Jean-Claude Hubaud, CEO-Präsident des Hélioscience-Labors, Mitherausgeber der UVB- und UVA-Effizienzmessstandards, der völlig unabhängig und ohne Interessenkonflikte arbeitet).

Herr Hubaud ist in einer guten Position, dies zu wissen, da er eines der wissenschaftlichen Mitglieder des Ausschusses ist, der die Methode, verwendet von Stiftung Warentest, entwickelt hat.

Diese von Stiftung Warentest verwendete IN VITRO-Methode ist der ISO24443-Standard (eine Empfehlung, kein EU-Regel). Sie ist daher perfekt geeignet für Sonnenprodukte, die aus chemischen Filtern (Benzo, Methyl usw.) bestehen. Zum Standard an sich gibt es nichts zu sagen.

Wie Sie wissen, bestehen unsere Sonnenschutzmittel aus 100 % natürlichen Mineralfiltern. Diese reflektieren UVA-/UVB-Strahlen und verbleiben auf der Hautoberfläche, im Gegensatz zu chemischen Filtern, die in die Haut eindringen und die Strahlen absorbieren.

Da der Schutz vor Sonneneinstrahlung durch natürliche mineralische Filter völlig anders ist als durch chemische Filter, ist es logisch, dass ein IN VITRO-Methode-Analyselaborprotokoll nicht vollständig geeignet ist oder zumindest kein tatsächliches Schutzniveau widerspiegelt.

Eine Laboranalysemethode muss der Realität entsprechen. Sonst macht es einfach keinen Sinn. Unser Analyselabor (unabhängig) unter der Leitung von Herrn Hubaud hat daher eine UVA-Analysemethode eingerichtet, die den europäischen Regeln entspricht und mit den in VIVO (auf Menschen durchgeführt) ermittelten UVA-Werten korreliert.

Seit 10 Jahren ist es uns ein Bestreben und eine Ehre, Qualitätsprodukte anzubieten. Es versteht sich von selbst, dass es uns zu keinem Zeitpunkt in den Sinn kommt, unsere Kunden zu gefährden – ganz im Gegenteil!

Cédric Murlon, Geschäftsführer

